

Trumps orange Teint: Die Enthüllungen seiner Visagistin sind schockierend!

Die ehemalige Visagistin Audrey Lefevre enthüllt die Geheimnisse hinter Donald Trumps orangener Haut und seinem Make-up.



Washington, D.C., USA - Die faszinierenden Geheimnisse rund um Donald Trumps Erscheinungsbild sind wieder einmal zum Gesprächsthema geworden! Die ehemalige Visagistin Audrey Lefevre, die den ex-Präsidenten während seiner Amtsübernahme 2017 schminkte, hat aufschlussreiche Details über seinen berühmten orangenen Teint preisgegeben. In einem Interview mit der „Bild“-Zeitung erklärt sie, dass es sich bei Trumps Hautfarbe nicht um eine natürliche Facette handelt, sondern um eine Folge von Selbstbräuner. Schockierend stellt sie klar: „Er ist so blass wie ein Albino!“ Laut Lefevre hat Trumps Haut von Natur aus eine sehr helle Farbe, was man beispielsweise an seinem Haaransatz erkennen kann. Die rötlichen Flecken in seinem Gesicht maskiert er mit Self-Tanner, um sein Erscheinungsbild

einheitlicher zu gestalten, so berichtet **Heute.at**.

Über ihre Erfahrungen mit den Trumps berichtet Lefevre weiter, dass sie vor der Zeremonie einer Überprüfung durch den Secret Service unterzogen wurde, ohne es zunächst zu bemerken. „Ich habe dann erfahren, dass Ivanka mit meiner Firma schon länger arbeitete“, verrät sie und hebt hervor, dass ihre Aufträge bei den Trumps zwar anstrengend, aber nicht hochbezahlt waren. Während ihrer Zeit mit Trump wurde sie mit Hilfe eines Beauty-Services engagiert, während die Familie sie im Verborgenen auswählte. Doch es sind nicht nur die Farben seines Teints, die Aufmerksamkeit erregen; auch bei seinen Haaren wird spekuliert. Lefevre behauptet jedoch vehement, dass alles echt sei und beschreibt Trump als „ruhig“ und einen „totalen Familienmensch“, der viel Zeit mit seinen Enkelkindern verbringt, wie **Focus.de** berichtet.

Die Enthüllungen der Visagistin bieten einen faszinierenden Einblick in die Welt hinter den Kulissen des ehemaligen Präsidenten. Dabei bleibt jedoch die Frage offen, ob Lefevre auch bei Trumps bevorstehender Amtseinführung wieder in Aktion treten wird. Ihre Aussage, dass es Dinge gibt, über die sie nicht sprechen darf, lässt die Gemüter der Fans und Kritiker gleichermaßen brodeln. Ihre ehrlichen Einblicke und die Aufdeckung der Schönheitsgeheimnisse Trumps könnten weitreichende Reaktionen auslösen.

Details	
Ort	Washington, D.C., USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.focus.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at